

Rundschreiben.

(Lettres circulaires.)

1. Herrn Adolph Pollack, Königsberg i. Pr.

Berlin, den 2. Januar, 1854.

Ich beehre mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage ein Commissions- und Expeditionsgeschäft errichtet habe.

Genügende Mittel, eine mehrjährige Geschäftserfahrung und die gewissenhafteste Pünktlichkeit in der Ausführung der mir zugehenden Aufträge werden mich hoffentlich in den Stand setzen, diejenigen gut zu bedienen, welche mich mit ihrem Zutrauen beehren werden.

Haben Sie die Güte, von meiner Unterschrift Bemerkung zu nehmen, und die Versicherung meiner Hochachtung zu genehmigen.

Moritz Rosenblüth.

Avoir l'honneur (de*) (§. 99, 2.***) sich beehren, annoncer anzeigen, que je viens d'établir (§. 98.) daß ich errichtet habe, sur cette place auf hiesigem Plage, le commerce de commission et d'expédition das Commissions- und Expeditionsgeschäft, le moyen das Mittel, suffire genügen, l'expérience des affaires de plusieurs années (§. 6, 1.) die mehrjährige Geschäftserfahrung, l'exactitude (f.) die Pünktlichkeit, scrupuleux, ense gewissenhaft, l'exécution (f.) die Ausführung, les ordres qui me seront donnés (§. 107, 1.) die mir zugehenden Aufträge, je l'espère hoffentlich, mettre à même (de) (§. 99, 4.) in den Stand setzen, servir bien gut bedienen, celui, ceux derjenige, diejenigen, honorer de qch. (§. 113.) beehren mit Etwas, la confiance das Zutrauen, ayez la bonté (de) (§. 99, 2.) haben Sie die Güte, prendre note de qch. Bemerkung nehmen von Etwas, agréer genehmigen, l'assurance (f.) die Versicherung, la considération die Hochachtung.

*) Das angehängte de und à bedeutet, daß die darauf folgenden Infinitive mit diesen Präpositionen zu verbinden sind.

**) Die Paragraphen verweisen auf die entsprechenden Regeln in der den Briefen folgenden Syntax (Trésor de règles).

2. Herrn Franz Rahm in Hamburg.

Frankfurt a. M., den 3. Januar, 1854.

Wir beehren uns, Sie von dem Expeditions- und Commissions-Geschäft, welches wir auf hiesigem Plage unter der Firma Arendt & Auch gegründet haben, in Kenntniß zu setzen.

Gestützt auf die Resultate einer mehrjährigen Erfahrung und im Besiß eines, unserem Unternehmen angemessenen Capitals, geben wir uns mit Vertrauen den Geschäften hin und hoffen, durch unsere Anstrengungen, so wie durch unsere Thätigkeit das Wohlwollen derjenigen Freunde zu erlangen, welche uns ihre Befehle werden anvertrauen wollen. Wir würden sehr erfreut sein, wenn irgend ein Versuch Ihrerseits uns die Gelegenheit verschaffte, das Ihrige zu verdienen.

Von unseren Unterschriften wollen Sie gefälligst Notiz nehmen und die Versicherung unserer Hochachtung genehmigen.

Arendt & Auch.

Herr Arendt wird zeichnen

Herr Auch wird zeichnen

Faire part de qch. in Kenntniß setzen von Etwas, que nous venons de former welches wir gegründet haben, sous la raison de (§. 6, 4.) unter der Firma, soutenu (§. 107, 4. hier soutenus) par (§. 133. b.) gestützt auf, le résultat das Resultat, en possession im Besiß, le capital das Capital, proportionné à qch. (§. 25, 2.) angemessen einer Sache, l'entreprise das Unternehmen, se livrer à qch. (§. 111.) sich einer Sache hingeben, avec confiance mit Vertrauen, espérer (§. 101.) obtenir hoffen zu erlangen, l'effort die Anstrengung, ainsi que so wie, l'activité die Thätigkeit, la bienveillance das Wohlwollen, vouloir (§. 101.) confier anvertrauen wollen, être bien charmé que (§. 94, 6. subj.) sehr erfreut sein, wenn, quelque essai irgend ein Versuch, de votre part Ihrerseits, procurer verschaffen, l'occasion (de) (§. 99, 2.) die Gelegenheit, mériter verdienen, veuillez Sie wollen, s'il vous plaît gefälligst, la signature die Unterschrift.

3. Herren Beutel & Schneider, Berlin.

Hamburg, den 3. Februar, 1854.

Wir beehren uns, Sie in Kenntniß zu setzen, daß wir auf hiesigem Plage unter der untenstehenden Firma eine Gesellschaftshandlung für Handelsgeschäfte im Allgemeinen und für Commissionsgeschäfte im Besondern gegründet haben.

Erlauben Sie uns, Ihnen unsere Dienstaneerbietungen zu machen und Ihnen zu beweisen, wie sehr wir uns geschmeichelt fühlen werden, Ihr Zutrauen zu erwerben. Die Kenntnisse und Erfahrungen, welche wir in der kaufmännischen Carriere erworben haben, die Stütze reicher

und achtungswerther Freunde, welche uns ihr Vertrauen und ihre Achtung angedeihen lassen, so wie die vortheilhafte Auskunft, die man in Rücksicht auf unsere Moralität und auf unsere Geldmittel bei den unten bezeichneten Häusern über uns wird einziehen können, berechtigten uns zu der Hoffnung, daß wir mit einigem Rechte auf Ihr Wohlwollen zählen dürfen.

Indem wir Ihnen die Dienste unseres Hauses anbieten, können wir Sie versichern, daß alle, unserer Sorgfalt anvertrauten Geschäfte mit der größten Aufmerksamkeit ausgeführt und, daß wir durch unsere Thätigkeit und durch unsern Eifer Alles aufbieten werden, um das Zutrauen derjenigen Häuser zu erwerben, welche uns mit ihren Aufträgen werden beehren wollen.

Wir haben die Ehre, mit einer ausgezeichneten Hochachtung zu sein

Sixtus S Stöwe.

Prévenir in Kenntniß setzen, ci-bas untenstehend, la société die Gesellschaftsbehandlung, pour les affaires de commerce für Handelsgeschäfte, en général im Allgemeinen, en particulier im Besondern, permettre de (§. 99, 4.) erlauben, l'offre des services die Dienstleistungen, prouver beweißen, combien wie sehr, être flatté de (§. 99, 1.) sich geschmeichelt fühlen, la connaissance die Kenntniß, l'expérience (f.) die Erfahrung, acquérir erwerben, acquis erworben (hier acquis. §. 107, 2.), la carrière commerciale die kaufmännische Carriere, l'appui die Stütze, respectable achtungswerth, l'estime (f.) die Achtung, les renseignements die Auskunft, avantageux vortheilhaft, que l'on (§. 62, 1.) welche man, se procurer einziehen, au sujet de (Genitiv) in Rücksicht auf, la moralité die Moralität, les moyens pécuniaires die Geldmittel, auprès (Genitiv) bei, donner berechtigten, l'espoir die Hoffnung, quelques droits à qch. einiges Recht auf Etwas, compter zählen, en offrant (Participial-Construction) indem wir anbieten, pouvoir assurer versichern können, confier anvertrauen, les soins die Sorgfalt, l'attention (f.) die Aufmerksamkeit, effectuer ausführen, le zèle der Eifer, faire tous les efforts Alles aufbieten, pour um zu, distinguer auszeichnen.

4. Herr Otto Müller in Berlin.

Hamburg, den 15. Februar, 1854.

Wir nehmen uns die Freiheit, Sie in Kenntniß zu setzen, daß wir, nach einem mehrjährigen Arbeiten in den ersten Häusern Hamburgs und Londons, ein Commissionsgeschäft, ausschließlich für Tabake und Weine, errichtet haben, bei welchem Herr John Rubie aus London sich als Commanditair betheiliget hat.

Durch unseren Societäts-Vertrag verpflichtet sich Herr Rubie, ein Capital von Thlr. 10,000 in unsere Handlung zu legen.

Theils die Geschäfts-Erfahrung, theils die specielle Kenntniß aller Tabaks- und Weinerzeugnisse unserer Gegenden, sind die Bürgschaften, welche wir unseren Committenten darbieten.

Falls Sie die Absicht hätten, mit uns in eine Geschäftsverbindung zu treten, so können Sie sich unseres Eifers und unserer Pünktlichkeit in der Ausführung Ihrer Aufträge versichert halten.

Belieben Sie von unseren Unterschriften Notiz zu nehmen und die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung zu genehmigen.

Potthoff, Heinrich & Co.

Prendre la liberté de (§. 99, 2.) sich die Freiheit nehmen, après avoir travaillé pendant nombre d'années nach einem mehrjähr. Arbeiten, l'établissement de commission das Commissionsgeschäft, exclusivement pour (les) ausschließlich für, dans lequel bei welchem, prendre un intérêt comme commanditaire sich als Commanditair theilhaben, l'acte de société der Sociétsvertrag, s'engager à (§. 100, 1.) sich verpflichten, verser legen, le commerce die Handlung, de l'un côté theils, de l'autre côté theils, special speciell, les produits vinicoles die Weinerzeugnisse, la contrée die Gegend, la garantie die Bürgschaft, le commettant der Committent, si falls (Judicat.), avoir l'intention de die Absicht haben, entamer quelques relations avec qn. in Geschäftsverbindung mit Jemandem treten, être persuadé de qch. sich einer Sache versichert halten, le zèle der Eifer, la ponctualité die Pünktlichkeit.

5. Herren Müller & Balthasar in Berlin.

Hamburg, den 15. Januar, 1854.

Wir haben das Vergnügen, Ihnen anzuzeigen, daß wir auf hiesigem Plage ein Handlungshaus unter der gemeinschaftlichen Firma

Rahn & Sandow

errichtet haben.

Dasselbe wird zum hauptsächlichsten Gegenstande den Colonialwaarenhandel haben.

Nachdem wir Beide während einer Reihe von Jahren mit der Leitung des achtungswerthen Hauses A. Pollack hierselbst beauftragt waren, haben wir in diesem bedeutende Kenntnisse erworben und das Princip der Ordnung und Billigkeit, welche immerhin dieses Geschäft auszeichnen, uns angeeignet. Wir werden diesen Principien mit Beständigkeit folgen und hoffen, durch unsere Thätigkeit das Vertrauen zu rechtfertigen, welches uns gewährt werden wird.

Unsere vereinten Capitalien, indem sie allen unseren Geschäftsunternehmungen eine genügende Garantie bieten, werden uns ebenfalls gestatten, diejenigen mit Leichtigkeit zu handhaben, mit denen wir beauftragt sein werden.

Untenstehend finden Sie unsere Unterschriften, denen allein wir Sie bitten, Glauben beizumessen.

Genehmigen Sie unsere vollkommene Hochachtung.

Rahn & Bandoow.

Le plaisir (de) das Vergnügen, communiquer anzeigen, la maison de commerce das Handlungshaus, la raison sociale die gemeinschaftliche Firma, avoir pour objet principal zum hauptsächlichsten Gegenstande haben, le commerce de denrées coloniales der Colonialwaarenhandel, après (Zusf.) (§. 103.) nachdem, être chargé de qch. (§. 99, 1.) beauftragt sein mit Etwas, l'un et l'autre, Beide, pendant un certain nombre d'années während einer Reihe von Jahren, la gestion die Leitung, acquérir (acquis) (§. 107, 2.) erwerben, accepter sich aneignen, les principes d'ordre et de loyauté das Princip der Ordnung und der Billigkeit, distinguer auszeichnen, suivre (§. 110.) folgen, avec constance mit Beständigkeit, justifier rechtfertigen, accorder gewähren, les fonds die Capitalien, réunir vereinigen, l'opération das Geschäftsunternehmen, permettre (de) gestatten, aussi ebenfalls, traiter handhaben, avec facilité mit Leichtigkeit, dont mit denen, ci-bas untenstehend, auxquelles seules denen allein, ajouter foi à qch. Glauben beizumessen einer Sache.

6. Herrn Ludwig Rahn in Berlin.

Leipzig, den 1. Februar, 1854.

Ich beehre mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage ein Handlungshaus unter untenstehender Firma errichtet habe.

Meine Geschäfte werden für den Augenblick in Seiden- und Wollenwaaren verschiedener Gattungen bestehen. Von beiden Artikeln bin ich so frei, die Preisnote beizufügen.

Wenn Sie die Güte haben, mich mit Ihren Aufträgen zu beehren, so können Sie überzeugt sein, daß ich Sie auf's Pünktlichste bedienen und Ihr Interesse auf's Beste wahrnehmen werde.

Indem ich Sie ersuche, von meiner Unterschrift Notiz zu nehmen, zeichne ich mit vollkommener Hochachtung.

J. Jaensch.

Consister en qch. bestehen in Etwas, pour le présent für den Augenblick, les marchandises de soie die Seidenwaaren, de laine die Wollenwaaren, de différentes sortes verschiedener Gattungen, quant à l'un et à l'autre objet von beiden Artikeln, joindre beifügen, le prix courant die Preisnota, si vous daignez (folgt der Infinitif ohne Präpos.) (§. 101, 1.) wenn Sie die Güte haben, servir, bedienen, avec la dernière exactitude auf's Pünktlichste, le mieux, auf's Beste.

7. Herren Gebr. Klostermann, Berlin.

Potsdam, den 3. März, 1854.

Ich habe die Ehre, Sie in Kenntniß zu setzen, daß ich Herrn A. Potthoff, welcher seit einer Reihe von Jahren mein Mitarbeiter gewesen ist, als Gesellschafter in meine Handlung aufgenommen habe.

Ich bitte Sie, von seiner Unterschrift Bemerkung zu nehmen und die Versicherung meiner Achtung und Ergebenheit zu genehmigen.

S. Schwitzke.

Associer qn. à qch. Jemanden als Gesellschafter in Etwas aufnehmen, depuis un grand nombre d'années seit einer Reihe von Jahren, le collaborateur der Mitarbeiter.

8. Herrn Bernhard Beermann in Berlin.

Leipzig, den 1. März, 1854.

Wir beehren uns, Sie zu benachrichtigen, daß, lediglich um unsern Geschäften eine größere Ausdehnung geben zu können, wir uns entschlossen haben, Herrn Carl Richter, welcher mit diesem Tage die Unterschrift unseres Hauses führen wird, zum Gesellschafter in unsere Handlung aufzunehmen.

Wir werden fortfahren, uns hauptsächlich mit Baumwollen- und Leinen-Artikeln zu beschäftigen.

Die Erfahrung des Herrn Richter, so wie die von ihm in die Handlung eingelegten Capitalien werden uns neue Ansprüche auf Ihr Vertrauen erwerben.

Indem wir noch die Unterschriften beifügen, denen Sie gefälligst Glauben beimessen wollen, zeichnen wir mit Hochachtung

Cohn & Hornig.

Informen benachrichtigen, dans le but (de) lediglich, plus d'extension eine größere Ausdehnung, prendre le parti den Entschluß fassen, sich entschließen, prendre pour associé zum Gesellschafter aufnehmen, dès ce jour mit diesem Tage, avoir führen, continuer (à) (§. 102.) fortfahren, s'occuper de qch. (§. 114.) sich mit Etwas beschäftigen, principalement hauptsächlich, l'article de coton der Baumwollen-Artikel, — de fil der Leinen-Artikel, verser einlegen, le titre à qch. der Anspruch auf Etwas.

9. Herrn J. Sieber, Leipzig.

Berlin, den 1. April, 1854.

Seit 10 Jahren habe ich die Ehre, mit Ihnen einen vortheilhaften Briefwechsel zu unterhalten. In Rücksicht auf die tägliche Vermehrung meiner Geschäfte habe ich mich entschlossen, die Last derselben mit meinem ältesten Sohne zu theilen, indem ich ihn zu meinem Handlungsgesellschafter gewählt habe.

Ich ersuche Sie, hievon gefälligst Bemerkung zu nehmen und uns bald mit Ihren Aufträgen zu beehren.

Seien Sie überzeugt, daß wir auch in der Folge Alles aufbieten werden, das Zutrauen, welches Sie mir bis jetzt im Besondern erwiesen haben, zu verdienen.

Unsere Geschäfte werden auf demselben Fuße, wie vorher, fortgesetzt werden.

Wir empfehlen uns Ihrer Freundschaft und sind mit Achtung

Jabel S. Fischer.

Ich werde unterzeichnen:

Mein Sohn wird ebenfalls zeichnen:

Voilà dix ans que seit 10 Jahren, entretenir unterhalten, la correspondance der Briefwechsel, à l'égard (de) (§. 125.) in Rücksicht auf, l'augmentation die Vermehrung, de jour à jour täglich, prendre le parti (de) sich entschließen, partager theilen, le fardeau die Last, le fils aîné der älteste Sohn, choisir qqn. pour geh. Jemanden zu Etwas wählen, l'associé der Handlungsgesellschafter, en hievon, prier (de) ersuchen, dans la suite in der Folge, faire aufbieten, en particulier im Besondern, témoigner erweisen, jusqu'ici bis jetzt, sur le même pied auf demselben Fuße, que ci-devant als vorher, de même ebenfalls, signer zeichnen, unterzeichnen.

10. Herrn Franz Köppen in Potsdam.

Berlin, den 1. April, 1854.

Die Absicht, meinem Schwiegersohne, welcher seit mehreren Jahren meine Arbeiten theilt, ein Zeichen der Zufriedenheit zu geben, veranlaßte mich, ihn als Gesellschafter in meine Handlung aufzunehmen.

Sie werden am Fuße dieses seine Unterschrift finden, welcher Sie denselben Glauben, wie der meinigen, schenken wollen.

Der Gang unserer Geschäfte wird derselbe bleiben, ebenso unsere Geschäftsfirma. Wir werden unsere Bestrebungen vereinigen, um immer mehr und mehr das Zutrauen zu verdienen, mit welchem Sie mich bis jetzt beehrt haben.

Ich habe die Ehre, mit Achtung und Ergebenheit zu sein

S. W. Blücher.

L'intention (de) die Absicht, le gendre der Schwiegersohn, depuis plusieurs années seit mehren Jahren, partager theilen, le travail die Arbeit, la marque de satisfaction das Zeichen der Zufriedenheit, se décider (à) (§. 100, 1.) veranlassen, ei-bas am Fuße dieses, ajouter la même foi à qch. denselben Glauben schenken einer Sache, qu'à la mienne als der meinigen, la marche der Gang, rester bleiben, la raison de commerce die Geschäftsfirma, unir vereinigen, l'effort die Bestrebung, de plus en plus immer mehr und mehr, jusqu'à ce jour bis jetzt.

11. Herren Schmidt & Co., Hamburg.

Berlin, den 1. Januar, 1854.

Mein vorgerücktes Alter und der Wunsch, den Rest meiner Tage in Ruhe zu verleben, haben mich bestimmt, den Geschäften zu entsagen und diese meinem ältesten Sohne Ferdinand zu übertragen, welcher sie für seine alleinige Rechnung und unter seiner eigenen Firma fortsetzen wird. Indem ich Ihnen diese Veränderung mittheile, bin ich glücklich, Ihnen denselben in jeder Beziehung empfehlen zu können. Ich kenne seine Handlungsweise zur Genüge, um versichert zu sein, daß er sich auf's Eifrigste bestreben wird, das Zutrauen, mit welchem meine Geschäftsfreunde mich während einer Reihe von Jahren beehrt haben, zu verdienen.

Empfangen Sie meinen Dank für die Beweise der Freundschaft, welche Sie mir haben angedeihen lassen, und seien Sie überzeugt, daß die Erinnerung daran niemals meinem Gedächtnisse entschwinden wird.

Mit Achtung

H. Schmidt.

L'âge das Alter, avancer vorrücken, le désir (de) der Wunsch, couler verleben, dans le repos in Ruhe, décider (à) bestimmen, renoncer à qch. (§. 100, 1.) entsagen einer Sache, remettre übertragen, pour son seul et privé compte für seine alleinige Rechnung, sous son propre nom unter seiner eigenen Firma, annoncer mittheilen, le changement die Veränderung, heureux (de) glücklich, sous tous les rapports in jeder Beziehung, connaitre kennen, la manière d'agir die Handlungsweise, assez zur Genüge, faire tous les efforts (de) sich auf's Eifrigste bestreben, pendant nombre d'années während einer Reihe von Jahren, recevoir empfangen, les remerciements des marques d'amitié (§. 115.) der Dank für die Beweise der Freundschaft, donner angedeihen lassen, le souvenir die Erinnerung, ne s'en effacera jamais de ma mémoire niemals meinem Gedächtnisse entschwinden wird.

12. Herren Schmidt & Co. in Hamburg.

Berlin, den 1. Januar, 1854.

Nachdem mein Vater mir seine Handlung abgetreten hat, habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß ich sie unter meiner eigenen Firma fortsetzen und, daß ich die Liquidation der Geschäfte übernehmen werde.

Diese Abtretung bringt in den Geschäften keine Veränderung.

Das Beispiel meines Vaters wird mir als Leiter in allen meinen Handlungen dienen. Sein Name ist der beste Bürge, welchen ich denjenigen seiner Correspondenten, die mich mit ihrem Zutrauen würdigen beehren wollen, darbieten könnte. Indem ich das Ihrige erbitte, ersuche ich Sie, von meiner Unterschrift Notiz zu nehmen, und zeichne mit Hochachtung

Ferdin. Schmidt.

Ayant cédé nachdem er abgetreten hat, se charger de qch. übernehmen Etwas, la liquidation die Liquidation, la cession die Abtretung, apporter bringen, ne — aucun kein, l'exemple das Beispiel, servir de guide (§. 115.) als Leiter dienen, l'action (f.) die Handlung, la garantie der Bürge, reclamer qch. etwas erbitten.

13. Herrn A. Surow v. Ostende in Ostende.

Hamburg, den 1. März, 1854.

Wir haben die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß unsere Handlungs-Gesellschaft, einer gemeinschaftlichen Uebereinkunft gemäß, mit dem heutigen Tage aufgelöst ist.

Unser Herr Wernitz ist mit der Liquidation der Geschäfte beauftragt. Sie wollen sich deshalb gefälligst in allen, die Gesellschaft betreffenden Fällen an ihn wenden.

Jeder von uns wird die Ehre haben, Ihnen Kunde von dem neuen Etablissement zu geben, welches er zu gründen beabsichtigt.

Wir empfehlen uns Ihrer Freundschaft und zeichnen mit Achtung
Wernitz & Schirmer.

Unser Herr Wernitz wird für die Liquidation zeichnen:

Unser Herr Schirmer wird aufhören zu zeichnen:

Dissoudre auflösen (dissous, dissoute) (§. 107, 1.), d'un commun accord einer gemeinschaftlichen Uebereinkunft gemäß, à dater de ce jour mit dem heutigen Tage, charger de qch. beauftragen mit Etwas, veuillez Sie wollen (folgt Infin. ohne Präposition), en conséquence deshalb, s'adresser à qn. sich an Jemanden wenden, le cas der Fall, concerner betreffen („die Gesellschaft betreffender“ wird aufgelöst durch: „welche betreffen die Gesellschaft“), chacun de nous jeder von uns, donner connaissance de qch. Kunde geben von Etwas, se proposer (de) (§. 99, 4.) beabsichtigen.

14. Herren Gebr. Wiesenthal in Berlin.

Stettin, den 30. November, 1853.

Mit dem tiefsten Schmerze müssen wir Ihnen das Hinscheiden unseres geschätzten Handlungsgesellschafters, des Herrn Riech, anzeigen.

Wir haben jedoch zu gleicher Zeit den Trost, versichern zu können, daß dieses betrübende Ereigniß keine Veränderung in unserer Firma veranlassen wird.

Die Geschäfte unseres Hauses werden, wie vorher, fortgeführt werden und, wie wir hoffen, zur völligen Zufriedenheit unserer Freunde, ungeachtet des harten Verlustes, den wir erlitten haben.

Indem wir Sie um die Fortdauer Ihres geschätzten Briefwechsels und des Vertrauens, welches wir bisher zu genießen die Ehre gehabt haben, bitten, zeichnen wir achtungsvoll

Rode S Riech.

C'est avec la plus vive douleur que mit dem tiefsten Schmerze, le décès das Hinscheiden, respectable geschäft, cependant jedoch, en même temps zu gleicher Zeit, la consolation (de) der Trost, triste betäubend, l'événement das Ereigniß, occasionner veranlassen, nous l'espérons wie wir hoffen, continuer à qch. (§. 102.) fortführen zu Etwas, à l'entière satisfaction zur völligen Zufriedenheit, malgré (Aucun) ungeachtet, la perte der Verlust, sensible hart, faire erleiden, solliciter qch. (§. 114.) um Etwas bitten, la continuation die Fortdauer, jour de qch. (§. 112.) genießen Etwas (dont nous jouissons welches wir genießen).

15. Herrn Rudolph Ossner in Brandenburg.

Rauen, den 16. November, 1853.

Ich erfülle heute die traurige Pflicht, Ihnen anzuzeigen, daß der Tod mir meinen Ehemann in der Blüthe seines Alters und inmitten seiner Carriere entrißen hat.

Dieser für mich so schmerzliche Verlust und der Wunsch, mich ganz und gar der Erziehung meiner Kinder zu widmen, haben mich bestimmt, den Geschäften des Verstorbenen zu entsagen.

Ich habe sie daher mit allen Activis und Passivis seinem intimen Freunde, Herrn Herman Meise, übertragen, welcher sie mit demselben Eifer und denselben Mitteln fortführen wird.

Indem ich Ihnen für die Beweise der Freundschaft, mit denen Sie meinen seligen Gatten überhäuft haben, danke, wage ich, Sie zu bitten, seinen würdigen Nachfolger mit Ihrem Wohlwollen zu beehren, welcher in allen Fällen es zu rechtfertigen wissen wird.

Mit Hochachtung

Louise Stein.

Remplir erfüllen, le devoir (de) die Pflicht, la mort der Tod, le mari der Gemann, à la fleur in der Blüthe, au milieu (Genitif) inmitten, enlever entreissen, douloureux schmerzlich, se vouer à qch. sich widmen einer Sache, entièrement ganz und gar, l'éducation die Erziehung, le défunt der Verstorbene, transmettre übertragen, donc daher, les actifs die Activa, les passifs die Passiva, intime vertraut, remercier de qch. (§. 115.) danken für Etwas, les marques d'amitié d. Beweise d. Freundschaft, combler de qch. (§. 115) überhäufen mit Etwas (dont vous avez comblé mit welchen Sie haben überhäuft), feu verstorben, l'époux der Gatte (feu mon époux), oser (folgt der Infinitif ohne Präposition) wagen, digne würdig, le successeur der Nachfolger, l'occasion der Fall, saura von savoir wissen wird.

16. Herrn Theodor Kerney in Hamburg.

Stettin, den 15. November, 1853.

Mit dem lebhaftesten Schmerze zeige ich Ihnen den Tod meines Ehegatten, des Herrn E. Römer, an; er hat seine arbeitsame Carriere in einem Alter von 70 Jahren beschloffen. Ein Muster der Redlichkeit, ist er von Allen bedauert, welche ihn näher gekannt haben.

Glücklicherweise hinterläßt er mir einen Sohn, welcher in seine Fußstapfen zu treten scheint. Er hat stets unter seiner Anleitung gearbeitet und, indem er durch sein Alter im Stande ist, dem Geschäfte seines Vaters zu folgen, habe ich mich entschlossen, es ihm abzutreten. Sie werden untenstehend seine Unterschrift finden, auf welche allein ich Acht zu haben bitte.

Ich erbitte für meinen Sohn die Freundschaft und das Vertrauen, dessen der Vater während so vieler Jahre genossen hat. Dieses wird ein Trost für die betrübt Mutter sein.

In dieser Hoffnung bin ich mit Achtung

Charlotte Römer.

Terminer beschließen, laborieux arbeitsam, à l'âge de in einem Alter von, le modèle de probité das Muster der Redlichkeit, regretter bedauern, connaître kennen, heureusement glücklichweise, laisser hinterlassen, paraître (§. 101, 1.) scheint, marcher sur qch. treten in Etwas, la trace der Fußstapfen, toujours stets, la direction die Anleitung, se trouver à même (de) im Stande sein, se déterminer à qch. (§. 100, 1.) sich entschließen zu Etwas, avoir égard à qch. (§. 100, 1.) Acht haben auf Etwas, pendant tant d'années während so vieler Jahre, jouir de qch. genießen einer Sache, affligé (adject. verbal, §. 105. 1.) betäubend, dans cet espoir in dieser Hoffnung.

17. Herrn Rudolph Offner in Brandenburg.

Rauen, den 16. November, 1854.

Aus dem angebogenen Circular werden Sie ersehen haben, daß Madame Louise Stein mir die Handlung ihres seligen Mannes abgetreten hat.

Eine mehrjährige Geschäftserfahrung, verbunden mit den genügenden Mitteln, werden mir hoffentlich das Vertrauen bewahren, dessen die alte Firma sich erfreut hat. Sie wollen mir gefälligst Gelegenheit bieten, das Ihrige zu rechs fertigen, und von meiner Unterschrift Bemerkung nehmen.

Mit Hochachtung

Herman Meise.

Par la circulaire ci-incluse aus dem angebogenen Circular, voir ersehen, réunir à qch. verbinden mit Etwas, conserver bewahren, j'espère hoffentlich, jouir de qch. sich einer Sache erfreuen, donner bieten.

18. Herren Cohn & Horwik, Berlin.

Königsberg, den 21. Decbr., 1853.

Wir nehmen uns die Freiheit, Ihnen eine Veränderung mitzutheilen, welche in unserer Handlungs-gesellschaft am 1. des nächsten Januar statthaben wird.

In dieser Zeit wird unser Herr Troll sich zurückziehen und die Geschäfte werden in der Folge von den andern Gesellschaftern unter der Firma Noll, Mannheimer & Co. fortgesetzt werden. Indem wir um die Fortsetzung Ihres Zutrauens bitten, versichern wir Sie, daß weder eine Verminderung unserer Geldmittel, noch eine Erschlaffung in unseren Kräften stattfinden wird, die ausgedehnten Geschäfte unseres Hauses auf dem gewohnten Fuße fortzusetzen, und zeichnen

mit Achtung

Troll, Noll & Co.

Prendre la liberté (de) sich die Freiheit nehmen, communiquer mittheilen, avoir lieu Statt haben, le premier am ersten, de Janvier prochain (§. 2, 2.) des nächsten Januar, à cette époque in dieser Zeit, se retirer sich zurückziehen, à la suite in der Folge, ni — ni weder — noch, la diminuation die Verminderung, la relaxation die Erschlaffung, l'effort die Kraft, avoir lieu (de) stattfinden, étendre (étendues) (§. 107, 4.) ausdehnen, sur le pied accoutumé auf dem gewohnten Fuße.

19. Herrn Ferd. Lindenau, Königsberg.

Bromberg, den 1. April, 1854.

Wir haben die Ehre, Sie in Kenntniß zu setzen, daß unsere Societätshandlung von heute an aufgelöst ist und, daß wir in aller Güte den Entschluß gefaßt haben, sie nicht zu erneuern, sondern alle Geschäfte der alten Firma zu liquidiren.

Unser nächstes Circular wird Ihnen Bericht über unsere einzelnen Etablissemments überbringen.

Belieben Sie unseren Dank für die Beweise der Freundschaft und des Vertrauens, welches Sie stets für uns an den Tag gelegt haben, zu genehmigen und seien Sie überzeugt, daß wir auch in der Folge uns dieser Freundschaft würdig zeigen werden.

Mit vorzüglicher Achtung

Heinrich S. Michaelfson.

La société de Societätshandlung, ce jour von heute an, à l'amiable in aller Güte, prendre la resolution (de) den Entschluß fassen, renouveler erneuern, mais sondern, liquider liquidiren, l'ancienne raison die alte Firma, prochain, e nächstes, donner avis de qch. Bericht überbringen über Etwas, respectif einzeln, veuillez (folgt der Zusätz ohne Präpos.) belieben Sie, avoir an den Tag legen, se rendre digne de qch. sich würdig zeigen einer Sache.

20. Herrn Ferd. Lindenau, Königsberg.

Bromberg, den 1. Mai, 1854.

Ich beziehe mich auf das Circular meines Hauses unter der Firma Heinrich & Michaelfson, welches Ihnen Kunde von der Auflösung unserer Societätshandlung überbrachte, und ich habe heute das Vergnügen, Sie von der Errichtung meines neuen Hauses unter meiner eigenen Firma in Kenntniß zu setzen.

Von meiner Unterschrift belieben Sie gefälligst Notiz zu nehmen.

Ich werde dasselbe Geschäft fortsetzen und meinerseits alle Mittel aufbieten, wodurch die alte Firma dem Vertrauen unserer Freunde zu entsprechen gewußt hat. Haben Sie die Güte, mir das Ihrige in der Folge zu gewähren und seien Sie überzeugt, daß ich mich auf's Eifrigste bemühen werde, es zu verdienen.

Ich habe die Ehre, Sie mit Hochachtung zu grüßen.

Heinrich Michaelfson.

Se référer à qch. (§. 111.) sich auf Etwas beziehen, faire part de qch. Kunde überbringen von Etwas, la dissolution die Auflösung, informer de qch. in Kenntniß setzen von Etwas, le même genre de commerce

dasselbe Geschäft, à moi meinerseits, conserver tous les moyens alle Mittel anbieten, par lesquels wodurch, su (von savoir) gewußt, répondre à qch. (§. 114.) entsprechen einer Sache, daignez haben Sie die Güte, accorder gewähren.

21. Herren Grabow & Co., Stettin.

Berlin, den 20. Februar, 1854.

Da meine Geschäfte mich zwingen, häufige Reisen zu unternehmen, so habe ich mich entschlossen, Herrn Albert Weyde, welcher seit einer Reihe von Jahren in meinem Geschäfte arbeitet und welcher mein volles Vertrauen verdient, mit meiner Vollmacht zu versehen.

Sie werden untenstehend seine Signatur finden, von welcher ich Sie bitte, Kenntniß zu nehmen.

Hermann Neese.

Forcer à (§. 102.) zwingen zu, faire unternehmen, les voyages fréquents die häufigen Reisen, revêtir de qch. versehen mit Etwas, la procuration die Procura, Vollmacht, prendre connaissance de qch. Kenntniß nehmen von Etwas.

22. Herrn Hermann Neese, Berlin.

Hamburg, den 20. März, 1854.

Ich beehre mich, Sie wissen zu lassen, daß Herr C. Detert, welcher bis jetzt in meinem Hause in der Eigenschaft eines Reisenden engagirt gewesen ist, dasselbe soeben verlassen hat. Seine mit Vollmacht versehene Unterschrift erlischt demnach. Derselbe ist ersetzt durch Herrn Carl Richter, welcher seit mehreren Jahren bei mir arbeitet, und welcher bald die Ehre haben wird, Ihnen seine Aufwartung zu machen.

Sie wollen von seiner Unterschrift gefälligst Notiz nehmen.

Mit Achtung und Ergebenheit

Paul Seiffart.

Faire savoir wissen lassen, être employé engagirt sein, en qualité de voyageur in der Eigenschaft eines Reisenden, quitter verlassen (qu'il vient de quitter (§. 98.) daß er soeben verlassen hat), remplacer ersetzen, bientôt bald, se présenter chez qn. seine Aufwartung machen bei Jemandem.

23. Herrn Paul Seiffart, Hamburg.

Berlin, den 1. März, 1854.

Wir haben die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß wir soeben auf hiesigem Plage ein Verladungs- und Niederlage-Geschäft unter der Firma:

Bendel & Dohme

errichtet haben.

Sie werden untenstehend unsere Unterschriften finden und bitten wir Sie, nur ihnen allein Glauben beizumessen. Mit den Kenntnissen, welche wir in diesen Geschäftszweigen erworben haben und welche uns in den Stand setzen, Alles zu würdigen, was den Interessen unserer Committenten vortheilhaft sein kann, vereinigen wir ziemlich geräumige, zur Erhaltung der Waaren geeignete Magazine, geräumige Keller und im Allgemeinen Alles, was beitragen kann, uns das Wohlwollen unserer Freunde zu erwerben.

Wenn die Billigkeit, die Thätigkeit und die Klugheit einiges Recht auf das Vertrauen erwerben können, so wagen wir zu hoffen, daß Sie uns das Ihrige gewähren werden, denn unsere beständigen Anstrengungen werden der Art gerichtet sein, uns deren würdig zu machen.

Sie wollen die Versicherung unserer Hochachtung genehmigen.

Bendel & Dohme.

La maison de roulage et d'entrepôt das Verladungs- und Niederlage-Geschäft, ne — que nur, apprécier würdigen, réunir qch. à qch. ver- einigen Etwas mit Etwas, assez vaste ziemlich geräumig, le magasin das Magazin, approprié pour la conservation geeignet zur Erhaltung, spacieux geräumig, la cave der Keller, généralement im Allgemeinen, contribuer (à) (§. 100, 1.) beitragen, constant beständig, diriger (à) (§. 100, 1.) richten, de manière der Art, en rendre digne deren würdig machen.